

Ein Lager im schwebenden Kubus

Volker Koch plant spektakulären Neubau an der Ecke Welser-/ Bayreuther Straße

Für 2008 verspricht Volker Koch, Chef des Immobilienunternehmens Kochinvest, die Realisierung eines „architektonischen Highlights im städtebaulichen Niemandsland“ der Nürnberger Nordstadt.

An der Ecke Welsler-/Äußere Bayreuther Straße, neben dem Fitnesscenter Zwiebelberg, soll ein Projekt mit dem ambitionierten Namen „schwebender Kubus“ entstehen. Entwurf und Planung übernahm das Nürnberger Architekturbüro Emminger + Zumklei.

In Auftrag gegeben wurde der Bau von dem österreichischen Dienstleister „SelfStorage“, der vornehmlich Privatleuten verschieden große Räume zur zeitweiligen Einlagerung von Gütern aller Art anbietet. Dennoch wollte die Firma von Anfang an „ganz gewiss kein tristes Lagerhaus“ errichten lassen, wie Geschäftsführer Martin Gerhardus betont. Aus diesem Grund übergab „SelfStorage“ die Projektleitung an den ausgewiesenen Kunst- und Architektur-Experten Volker Koch, dessen Unternehmen bereits seit den 50er Jahren immer wieder mit zukunftsweisender und kreativer Architektur für Gesprächsstoff gesorgt hat.

Auch im Fall des „schwebenden Kubus“ wird die Publikumsmeinung wohl geteilt sein. Ein bisschen gewöhnungsbedürftig ist die Gestaltung allemal. Auf einem gläsernen Sockel ruht ein mit Metall verkleideter massiver Baukörper, der aus mehreren Kuben und Teilen von kubischen Elementen konstruiert erscheint. Nicht nur die gläsernen Teile, sondern auch der auf den ersten Blick hermetisch geschlossen wirkende eigentliche Lagertrakt werden erst bei Nacht so richtig schön sein. Die gesamte Fassade ist nämlich ornamental durchlöchert, was bei entsprechender Innenbeleuchtung dem Bau tatsächlich den Charme einer schwebenden Laterne verleiht.

Dem Nürnberger Baukunstbeirat hat die Idee jedenfalls ganz super gefallen. Der Verwirklichung dürfte demnach nichts mehr im Weg stehen. Als Fertigstellungstermin wird vorläufig „zwischen März und Juni des nächsten Jahres“ angegeben. Die Lageristen von „SelfStorage“ wollen in absehbarer Zeit sogar noch ein zweites Haus in der Schweinauer Hauptstraße eröffnen. Dort wird die Architektur allerdings weit weniger anspruchsvoll sein.

Za

Hoch zufrieden mit dem Neubaumodell: (von links) Volker Koch (Projektleitung), Architekt Andreas Emminger und Martin Gerhardus sowie Martin Brunkhorst von „SelfStorage“. Foto: Horst Linke